



Moin! NordWest

Verbandsnachrichten des Nordwestdeutschen
Schützenbund

Nummer drei!

Mai 2023

EHRENAMT: Pflicht oder Spaß an der Sache?

Mir stellt sich die Frage ob das Ehrenamt sich gewandelt hat.

War es doch früher etwas selbstverständliches, dem man sich widmete wenn man die Möglichkeit bekam und das man wie selbstverständlich in sein Leben integrierte. Das „Ehrenamt“.

Heute fehlen sie, die Ehrenamtler in allen Verbänden und Vereinen.

Aber woran liegt es?

Das Ehrenamt hat sich gewandelt. Es ist eben nicht mehr „selbstverständlich“ sich neben Beruf und Familie noch die Arbeit eines Ehrenamtes aufzubürden.

Bürokratie, Zeitaufwand sind gewachsen und warum ich?

Die „Work-Life-Balance“ ist eines der großen Schlagwörter unserer Zeit und der Fokus der Menschen insgesamt scheint sich gewandelt zu haben.

Es ist nicht mehr das Ansehen, das du genießt wenn du dich für ein Ehrenamt entscheidest.

Du bist nicht mehr „wer“, wenn du zum Beispiel Präsident eines Schützenvereines wirst.

Ja! Du stehst im „Rampenlicht“ deines Vereines, aber das Licht hat sich verändert.

Es stellt dich nicht nur in den Glanz deines Vereines. Nein! Plötzlich sind sie da: Die „Besserwisser“ die alles „Kritisierer“ und die, wenn du es richtig gut machst, die NEIDER.

Sie sind die Vereinigung deines Albtraumes und vermiesen alles.

So kann es aussehen.

Muss aber nicht!

Ehrenamt ist heute anders als zu Beginn meiner Zeit.

Viele Schultern tragen viel und keine „One-Man-Show“. Das kann eine der Lösungen zur Gewinnung von Mitstreitern sein.

Teamarbeit mit dem Verständnis für den anderen und dafür, dass es Dinge gibt die vor dem Ehrenamt kommen.

Klar gibt es sie noch: Die „Vereinsmeyer“ die in jedem nur erdenklichem Verein ein Wörtchen mitreden. Aber irgendetwas bleibt bei dieser Gattung immer auf der Strecke.

Ehrenamt sollte nie zum Zwang ausarten oder mit Zeit und Termindruck einher gehen.

Überdenken wir unsere Einstellung zum Ehrenamt und zu den Bedürfnissen derer, die wir für unsere Sache gewinnen wollen.

Ehrenamt nach meinem heutigen Verständnis mache ich wenn ich

Zeit dafür, Lust dazu und Spaß an der Aufgabe habe.

Es ist „Ehrenamt“, keine Pflicht und es macht Spaß. Probiert es aus.

Rolf Brandt (Pressewart)

Ehrenamt



Landesschützentag 2023

Lüneburg: „Wir haben es gerockt“!

Sie hatten mit dem Motto nicht zu viel versprochen, die Lüneburger. Klar gab es Kritiker und Verbesserungen, aber, und das war das auf das alle seit 2019 gewartet haben:

Die Halle hat „gebebt“!

Über 1.000 Teilnehmer in der ARENA in Adendorf mit einem tollen DJ und einer Rockband die uns allen eine unvergessene Party haben erleben lassen.

Klar waren definitiv einige im „Trainingsrückstand“ und es war für die ältere Generation etwas beschwerlich, sich in dem Ambiente bequem am Tisch einzurichten, aber alles in allem war es einfach nur eine „geile“ Party, die bei vielen in einer langen Erholungsphase endete.



Nun aber zu dem Ablauf und den Ereignissen der Tage „Lüneburg Rockt“

Traditionell beginnt der Delegiertentag bereits am Freitag mit den Sitzungen des Präsidium und des Gesamtpräsidiums und mündet am Abend im Kontaktabend.

Der Kontaktabend mit festlich gedeckten Tischen wurde musikalisch durch die Kapelle der Feuerwehr Artlenburg begleitet und mit einem tollen Buffett abgerundet.



Präsident Frank Pingel
bei der Begrüßung



Die Kapelle der Feuerwehr Artlenburg



Der Festakt am Samstag begann mit dem Einmarsch des Banners und der Fahnen.



Im Anschluss die Bannerübergabe an den nächsten ausrichtenden Bezirksverband.

Landrat Kai Seefried aus Stade übernahm symbolisch das Banner und lud die Anwesenden zum Landesschützenfest 2024 nach Stade ein und erklärte die Bedeutung des Autokennzeichen STD.

„STD steht für **S**chönster **T**eil **D**eutschlands“ so Seefried in seiner Ansprache.

Der Schützenfest 2024 sowie alle dazugehörigen Sitzungen etc.



Bannerübergabe an den Bezirk Stade

wird, wie auch beim letzten mal 2012, im Stadeum stattfinden.

Wer also im „Stader Hof“ übernachtet, hat 2024 eine Veranstaltung der „kurzen Wege“.

Bei der **Sportlerehrung** wurden die herausragenden Sportler des NWDSB durch den Landessportleiter Volker Kächele ausgezeichnet.



Die erfolgreichen Sportler unseres Landesverbandes



Elke Stein vor heimischer Kulisse mit Präsident Frank Pingel

Ein besonderer Moment beim Festakt ist die **Ehrung verdienter Mitglieder**.

Neben den vielen, für ihre besonderen Verdienste geehrten Mitglieder war die Ernennung von Elke Stein zum „Ehrenmitglied“ des Nordwestdeutschen Schützenbundes das besondere Ereignis des Schützenfestes.

Elke, die für ihr jahrzehntelanges Wirken im Verband diese besondere Auszeichnung entgegen nahm, war sichtlich gerührt.



Die für besondere Verdienste geehrten Mitglieder



Der Delegiertentag am Nachmittag war geprägt von den Berichten des Präsidenten, des Schatzmeisters sowie der Beauftragten und Referenten.

Nach ausführlichem Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer erfolgte die Entlastung der Präsiden.

Bei den anschließenden Wahlen konnten alle vakanten Positionen neu besetzt werden, bzw. die Amtsinhaber wurden in ihren Ämtern bestätigt.

FESTBALL

Auftakt des Festball war der Einmarsch der Könige und Königinnen die durch eine launige Moderation und der passenden Musik zum Motto des Abends (AC/DC „Hells Bells“) begleitet wurde.

Unter großem Applaus der über 1.000 Gäste des Landeskönigsball anlässlich des 70. Landesschützentages des NWDSB in der Arena in Lüneburg, wurden unsere neuen Landesverbandsmajestäten gekrönt.

Landesverbandskönig 2023

wurde Volker Wallrabe vom SV-Schwanewede (Mitte) mit einem Teiler 13,4.

Lars Busch (links) vom SV-Niederrochtenhausen erreichte mit einem Teiler 16,2 Platz zwei vor Rick Buchholz (rechts) vom SV-Warpe-Windhorst der einen Teiler 26,9 erreichte.



Landesverbandskönigin 2023

Vanessa Rothe (Mitte) heißt die neue Königin des NWDSB. Ihre Beste 10 hatte einen Teiler 16,1.

Zweitplatzierte wurde mit einem Teiler 18,7 Patricia Preiß (links) vom SV-Bramstedt vor Natalie Holst (rechts) vom SV-Freschluneberg mit einem Teiler von 20,5.



Landesverbandsalterskönig

Helmut Siems vom SV-Kranenburg (Mitte) setzte sich mit einem Teiler 6,4 an die Spitze als Alterskönig.

Gerhard Peters (Links) vom SV-Freschluneberg wurde mit einem Teiler 9,4 Zweiter vor Klaas Hildebrandt (Rechts) vom SV-Hubertus Süd Victorbur der einen Teiler 18,0 hatte.



Landesverbandsalterskönigin

ist Gudrun Nordsiek vom SV-Himmelpforten (Mitte) mit einem Teiler 4,4.

Zweite wurde Sabine Prochazka (links) vom SV-Mallinghausen mit einem Teiler 5,8 vor Angelika Coordes (rechts) vom SV-Gyhum die einen Teiler 11,0 erreichen konnte.



Landesverbandsjugendkönigin

ist Emma Pauline Peters vom SV-Bramstedt (Mitte) die mit einem Teiler 30,0 gegen die Mitbewerber durchsetzen konnte.

Zweite wurde Lea-Josfine Goltermann vom SV-Ochholt-Howiek (links) mit einem Teiler 66,1 vor dem Drittplatzierten Tobias Hainz (rechts) vom SV-Deutsch-Evern mit einem Teiler 69,1.

Die folgende „Rocknacht“ wird unvergessen bleiben.





Bundesverdienstkreuz für einen Pionier des Sommerbiathlon

Hohe Auszeichnung für Heinz Hauschildt

Pionier des Sommerbiathlon trifft es ziemlich genau wenn man den Antrag zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes liest.

Heinz Hauschildt gründete 2004 bereits eine Abteilung Sommerbiathlon im Schützenverein Wendisch Evern im Bezirksschützenverband Lüneburg (NWDSB)

Anfangs noch eine übersichtliche Zahl von Jugendlichen und Kindern, waren es 2007 bereits 20 Aktive die unter seiner Leitung trainierten.

In diesem Jahr wurde er Referent Sommerbiathlon im Lüneburger Bezirk.

Die Gruppe in Wendisch Evern wuchs bis 2017 auf 51 Mitglieder an.

Auf unzählige, auch nationale Erfolge seiner Sportlerinnen und Sportler kann der heute 78jährige zurückblicken.

Nun erhielt er eine der höchsten Auszeichnungen, die die Bundesrepublik Deutschland zu vergeben hat:

Das Bundesverdienstkreuz.

In einer Feierstunde überreichte der Landrat des Landkreises Lüneburg, Jens Böther, im Beisein des Präsidenten des Nordwestdeutschen Schützenbunds, Frank Pingel und vieler Freunde und Weggefährten die Auszeichnung.



Landrat Jens Böther, Heinz Hauschildt und Präsident NWDSB Frank Pingel

Bundeskönigsschießen 2023

Ein super Ergebnis konnten unser Landesverbandskönig Volker Wallrabe vom SV-Schwanewede und unsere Jugendkönigin Emma Pauline Peters vom SV-Bramstedt beim Bundeskönigsschießen anlässlich des Deutschen Schützenfestes im Heidekreis erzielen.

Landeskönig Volker Wallrabe wurde Zweiter mit einem Teiler 27,3.

Stolze Dritte wurde Emma Pauline Peters mit einem Teiler 11,1 bei den Jugendkönigen.

Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!



ler



Mathias Kramer: Ein Ausnahmetalent auf dem Weg Richtung.....

"Wir Bogensportler sind super beeindruckt zu welchen tollen Ergebnissen Mathias Kramer auf seinem weiteren Weg in diesem Jahr in der Lage ist".



So unser Bogensportleiter Axel Heemann in seinem Kommentar zu diesem Bericht.

Seit einer Woche sind die Kadetten und Junioren zum European Youth Cup in Slowenien. Zusammen mit Elina Idenen in der Mix-Mannschaft hat sich Mathias Kramer den 1. Platz erarbeitet.

Im Einzelwettbewerb der Junioren Recurve konnte er sich, nach einem 7. Platz in der Qualifikation, im Finale wieder von seiner besten Seite zeigen.

Souverän konnte sich das Ausnahmetalent durch alle Matche bis ins Goldfinale schießen. Hier hat er einen sehr harten Kontrahenten gefunden, der ihm alles abverlangte.

Es war ein super gutes und spannendes Goldfinale, das im Stream zu verfolgen war. Für Mathias Kramer reichte es in der Abrechnung für den 2. Platz.

"Mathias hat einen großen weiteren Schritt in seiner noch jungen Karriere im Bundeskader des DSB gemacht", so Axel Heemann weiter. In diesem Jahr stehen noch große Aufgaben an. Der nächster großer Wettkampf an dem Mathias Kramer teilnimmt ist der Grand Prix in Shanghai.

Wir gratulieren zu diesen tollen Erfolgen und wünschen alles Gute für die nächsten Herausforderungen.

Prüfung und „Feuertaufe“ bestanden.

Nico Gronowski, Anja Stöhr und Jennifer Wohrab sind die drei neuen Kampfrichter im Team des

NWDSB. Alle drei absolvierten eine umfangreiche Ausbildungsreihe die der NWDSB in Kooperation mit Westphalen durchführte.

Bei dem „großen“ Wochenende der Landesverbandsmeisterschaften Luftdruck legten die drei ihre schriftliche Prüfung ab und hospitierten in den verschiedenen Aufgabenbereichen unter der Leitung erfahrener Mitarbeiter des Kampfrichterteams.

Willkommen im Team und viel Spaß an der Arbeit.



Von links: Landessportleiter Volker Kächele, Nico Gronowski, Anja Stöhr, Jennifer Wohrab und Referentin Kampfrichterwesen Rita Mehl



Titel für den SV Nieder Ochtenhausen und den Nachwuchsschützen des SV Spreckens

Hochbetrieb herrschte auf dem Schießstand in Hönau-Lindorf. Der Bezirksschützenverband Elbe-Weser-Mündung richtete die Endkämpfe des Bezirkspokals 2023 aus.

Nach der Vorrunde mit sechs Mannschaften hatten sich in der Disziplin Luftgewehr-offene Klasse der SV Nieder Ochtenhausen I und die SGes. Selsingen für das Finale qualifiziert. Das Quintett aus Nieder Ochtenhausen, das bereits die Meisterschaftsrunde 2022/23 für sich entscheiden konnte, wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Es siegte deutlich mit 1878:1763 Ringen. Dabei ragte die Leistung von Sonja Spark besonders heraus. Sie schoss ausgezeichnete 395 Ringe. Im siegreichen Team standen außerdem Lisa Ebers (381), Hermann Müller (372), Lars Busch (366) und Bernd Mahler (364). Für die SGes. Selsingen starteten Malte Schießelmann (374), Leif Schießelmann (366), Mareike Blanken (3289, Nick Ernst (345) und Luca Wendelken (350).

In der Juniorenklasse (pro Trio jeweils zwei Jugendliche und ein Schüler) traten drei Mannschaften, davon leider zwei mit lediglich zwei Akteuren, an. Den Bezirkspokal sicherte sich der SV Spreckens II mit 843 Ringen. Louis Klintworth kam auf 164 Ringe. Stella Wülbern verzeichnete 353, Mattis Bokelmann 326 Ringe. Zweiter wurde des SV Rüspel-Volkensens mit 539 Ringen (Hanna Pellegrino/164, Anke van Santen/375) vor dem SV Gyhum mit 488 Ringen (Aaron Thore Stateczny/141, Finn Dahle/347).

Bezirkssportleiterin Ute Siems (rechts) gratulierte dem siegreichen Team des SV Nieder Ochtenhausen mit Lars Busch (von links), Lisa Ebers, Hermann Müller, Sonja Spark und Bernd Mahler.



Junioren

Bezirkssportleiterin Ute Siems mit den erfolgreichen Nachwuchsschützen des SV Spreckens II mit Louis Klintworth (rechts) und Mattis Bokelmann, Es fehlt Stella Wülbern.

Text/Fotos Heino Schiefelbein (Bezirkspresreferent)



Das „Busch-Trio“ des SV Niederochtenhausen triumphierte

Beim Finale des Bezirkspokals 2023 in Hönau-Lindorf wurden nicht nur die Luftgewehr- und Luftpistoledisziplinen austragen. Es starteten auch die allerjüngsten Nachwuchsschützen mit dem umweltfreundlichen Lichtpunktgewehr. Zum Endkampf traten fünf Teams an.

Schließlich triumphierte in der Schülerklasse das „Busch-Trio“ des SV Nieder Ochtenhausen. Die Geschwister Matteo (166,0 Ringe) und Maya (186,2) sowie deren Cousine Lotta (202,2) erreichten 554,4 Ringe. Aus den Händen von Bezirksjugendsportleiterin Melanie Wilshusen nahmen sie freudestrahlend den Pokal entgegen.

Auf dem zweiten Platz folgte der SV Spreckens I mit 544,3 Ringen (Frieda Gerdel/181,4, Etien Lyzbicki/186,8, Louisa Klintworth/176,1). Dritter wurde die zweite Spreckenser Vertretung mit 500,5 Ringen (Emma Böttger/169,8, Lina Beecken/171,5, Svea Klintworth/159,2). Die nächsten Plätze belegten den SV Elm I mit 494,0 Ringen und der SV Rüspel-Volkensens mit 434,1 Ringen.



Bezirkssportleiterin Ute Siems (rechts) und Bezirksjugendsportleiterin Melanie Wilshusen gratulierten dem siegreichen Trio des SV Nieder Ochtenhausen mit Matteo, Lotta und Maya Busch. (von links) Busch.

Text/Foto Heino Schiefelbein
(Bezirkspressereferent)

SV Elm II sicherte sich Bezirkspokal

Immerhin 47 Mannschaften starteten beim Bezirkspokal 2023 in der Disziplin Luftgewehr-Auflage (Seniorenklasse). Nach den Vorrunden im Ko-System traten in Hönau-Lindorf vier Teams zum Finale an. Das favorisierte Trio des SV Elm II behauptete sich mit deutlich 934,0 Ringen.



Zum Erfolg trugen Claudia Vagts (315,7), Corinna Sethmann (305,2) und Johann Hagenah (313,1) bei. Auf dem zweiten Platz landete die SSG Klint mit 927,4 Ringen (Andre Hesse/309,2, Carsten Sentker/309,4, Timm Brümmer/308,8). Dritter wurde der SV Spreckens IV mit 924,3 Ringen (Dennis Gerdel/313,4, Christin Klintworth/301,1, Anja Gerdes/309,8) vor dem SV Drachel mit 910,7 Ringen (Manfred Steffens/311,5, Mari-ta Steffens/308,7, Wilhelm Hinck/290,5).

Bezirkssportleiterin Ute Siems mit dem siegreichen Elmer Trio mit Corinna Sethmann (von links), Claudia Vagts und Johann Hagenah.

Text/Foto Heino Schiefelbein (Bezirkspressereferent)



LP-Schützen des SV Hesedorf und des SV Anderlingen siegreich

Der Schießstand in Hönu-Lindorf war Schauplatz des Bezirkspokalendkampfes der Luftpistolenschützen. In der offenen Klasse lieferten sich der SV Hesedorf und der SV Fahrendorf einen spannenden Wettkampf bis zum letzten Schuss. Schließlich lag das Hesedorfer Quintett mit 1721 Ringen einen Zähler vor seinem Kontrahenten der SGes. Selsingen. Im siegreichen Team standen Anna Gensky/350, Lea Fischer/348, Jannes Fenken/338, Sören Wundrach/335 und Marcel Wundrach/350. Für den SV Fahrendorf starteten Hartmut Gerken/344, Klaus Ropers/344, Dirk Burmester/330, Andrea Harms/358 und Marianne Schlüter/344. Dagegen fiel die Entscheidung bei den Junioren recht deutlich. Der SV Anderlingen legte 754 Ringe vor (Ole Mattis Brandt/160, Finja Liv Brandt/335, Lukas Wilshusen/259). Auf 678 Ringen kamen die Junioren der SGes. Selsingen (Hugo Koch/116, Anna Thimm/250, Ben Themann/312).



Die LP-Schützen des SV Hesedorf holten sich den Bezirkspokal 2023: Sören Wundrach (von links), Jannes Fenken und Marcel Wundrach. Es fehlen Anna Gensky und Lea Fischer. Junioren



Bezirkssportleiterin Ute Siems mit dem siegreichen Junioren des SV Anderlingen Ole Mattis Brandt (von links), Lukas Wilshusen und Finja Liv Brandt.

Text/Fotos Heino Schiefelbein
(Bezirkspressereferent)

Gold für Sonja Spark und Carolin Hadelers

Zahlreiche Entscheidungen in den Luftdruckdisziplinen fielen bei den Meisterschaften des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung in Hönu-Lindorf. Die zweitägigen Wettkämpfe endeten mit drei spannenden Finals im Ko-Modus in den Wertungen Luftgewehr, Luftgewehr-Standaufgabe und Luftpistole. Bezirkspräsident Thoma Brunken ließ es sich nicht nehmen, das Organisationsteam um Bezirkssportleiterin Ute Siems tatkräftig zu unterstützen. Bei diesen drei Entscheidungen mit jeweils acht Schützen bewiesen vor allem die Akteure aus dem Bereich des Schützenkreises Zeven Nervenstärke.

Mit dem Luftgewehr siegte die Sandbostelerin Sonja Spark, die für den SV Rüspel-Volkens startete, mit 222,9 Ringen vor den beiden Rhadereistädtern Wiebke Junge (221,4) und Tobias Otterstedt (200,5).

Tatjana Schlosser (Wilstedter SV) und Günter Meyer (SSG Klint) lagen in den LG-Standaufgabe lange Zeit gleichauf. Schließlich sicherte sich die Wilstedterin (251,7) den Titel mit einem Vorsprung von 0,5 Ringen vor Günter Meyer (251,2). Bronze ging an Annelie Matthias (SV Nieder Ochtenhausen) mit 230,0 Ringen.

Mit der Luftpistole dominierten die „Pistoleros“ des SV Anderlingen. Die Goldmedaille holte sich Lea-Carolin Hadelers, die 235,2 Ringe verzeichnete. Über die Vizemeisterschaft freute sich Paulina Brandt (219,4). Auf dem dritten Platz landete Melanie Wilshusen (SSV Tarmstedt) mit 201,0 Ringen.

Mit dem Luftgewehr siegte Sonja Spark. Tobias Otterstedt belegte den dritten Platz.

Es gratulierten Bezirkspräsident Thomas Brunken und Bezirkssportleiterin Ute Siems.



Text/Foto Heino Schiefelbein (Bezirkspressereferent)



" Ützen " gewinnen den Wanderpokal 2023

Nach über 2 Jahren Pause - pandemiebedingt - wurde das traditionelle Vergleichsschießen des Schützenvereins (SV) von 1848 (Ützen) Sulingen und der Schützengesellschaft (SG) von 1896 (Piedelpoggen) Sulingen, auf dem Schießstand des Schützenvereins, der in diesem Gastgeber war, ausgetragen.

Die jeweils 10 besten Schützen beim SV und der SG kamen in die Wertung.

Mit 962 Ringen siegten die Ützen, 954 Ringe erzielten die Piedelpoggen.

Tagesbeste beim Schützenverein war Rosemarie Wowries mit 97 Ring, Tagesbester bei den Herren Ralf Feldmann mit 98 Ringen.

Bei den Gästen war Ellen Winte mit 100 Ringen Tagesbeste und bei den Herren wurde Thomas Klinge mit 98 Ring Tagesbester.

Das parallel ausgerichtete Preisschießen gewann Heinrich Feldmann vor Heiko Kesten und Jens Müller (alle Schützenverein von 1848).

Ein kleiner Imbiss war von den Schützenvereins-Damen vorbereitet worden.

Strahlend nahm Ützenpräsident Ulrich Ehlers den Pokal erneut aus den Händen von Piedelpoggen-Präsident Andreas Albers in Empfang.

Ulrich Ehlers dankte allen Schützen für den fairen Wettkampf sowie auch den Helfern für ihren Einsatz.

Nach der Siegerehrung schlossen sich noch ein paar geselligen Stunden an.

Bericht: Marlies Immoor-Koopmann, Schießsportleiterin



Die beiden Präsidenten Andreas Albers (Piedelpoggen) und Ulrich Ehlers (Ützen) von links, bei der Wanderpokalübergabe. (Foto: Heike Meyer)



Erfolgreiche Schützentage des NWDSB in Lüneburg.

Der Kontaktabend am 14. April 2023 im Castanea Resort Hotel Adendorf, war mit



230 Teilnehmern vom Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) und weiteren Landesverbänden, den Vereinen aus dem Bezirk Lüneburg vertreten. Aus unserem Bezirk Diepholz waren Präsident Karl-Friedrich Scharrelmann, Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann mit Begleiterin Susanne Groenemeyer vom SV Wohlstreck und vom SV Kirchdorf war deren Präsident Gerd Harzmeier mit Ehefrau Christina, Reiner und Birgit Nachtigall sowie ihrem Königspaar Daniela und Rolf Stubbenmann dabei. **Insgesamt** gab es viele und nette Begegnungen und Gespräche mit den Vertretern aus Verbänden und Vereinen. Das Ganze wurde abgerundet mit einem schönen und leckeren Essen mit den entsprechenden Getränken.

Die Ehrungsveranstaltung am Sonnabendmorgen, dem 15. April 2023 fand in der LKH-Arena in Lüneburg statt.

Eingeläutet wurde sie mit der Abgabe von Böllerschüssen durch die Böllertruppe Hamburg, mit anschließend musikalischer Begleitung durch das Stadtorchester Lüneburg.

Mit einem großen Fahneneinmarsch begann die Feierstunde, nach der Begrüßung durch den Präsidenten des Bezirkes Lüneburg Carsten Diercks und dem Präsidenten des NWDSB Frank Pingel sowie der anschließenden Totenehrung, erfolgte die Bannerübergabe des NWDSB an den Schirmherren des im nächsten Jahr ausrichtenden Bezirkes Stade Landrat Kai Seefried.

Es folgten die Grußworte der vielen Ehrengäste, unter ihnen auch der Vizepräsident des Deutschen Schützenbundes Lars Bartke vom Schützenverband Hamburg und Umgebung.

Zunächst erfolgte die Ehrung der erfolgreichen Sportler des Sportjahres 2022. Unter ihnen auch **Lea Carolin Haderl vom SV Strange Buchhorst** als Deutsche Vizemeisterin Luftpistole Mehrkampf Schülerinnen sowie als Siegerin Shooty-Cup Luftpistole Einzel- und NWDSB-Mannschaftswertung. Leider konnte Lea Carolin die Ehrungen nicht persönlich entgegennehmen. Im Anschluss an die Sportlerehrung begann die Traditionsehrung, für den Bezirk Diepholz war hier jedoch keine Ehrung dabei.

Nach dem Schlusswort durch den NWDSB-Präsidenten Frank Pingel folgte die Nationalhymne sowie anschließend der Fahnenausmarsch.





Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz

Der Landesdelegiertentag begann dann am Samstagnachmittag ab 13:30 Uhr in der LKH-Arena Lüneburg. Es war ein straffes Programm mit 21 Tagesordnungspunkten. Nach den ersten allgemeinen Regularien begannen die Wahlen. **Insgesamt** mussten 20 Funktionsträger neu- bzw. wiedergewählt werden. **Unter anderen** musste für den nicht wieder kandidierenden Vizepräsidenten Uwe Drecktrah ein neuer Vizepräsident gewählt werden. **Vorgeschlagen** wurde der ehemalige langjährige Jugendsprecher des NWDSB und derzeitige Bundesjugendsprecher des Deutschen Schützenbundes Henrik Quast **und auch gewählt. Es wurde** natürlich wurde auch über die weiteren Baumaßnahmen im LLZ Bassum gesprochen. Der immer noch dringend erforderliche Ausbau des Kleinkaliber- und Pistolenstandes wurde leider noch weiter verschoben.

Die nächsten Delegiertentage sind 2024 im Bezirk Stade – für 2025 wurde noch kein ausrichtender Bezirk gefunden – 2026 findet der Delegiertentag im Bezirk Ostfriesland statt.

Ab 19:30 Uhr begann der Bezirks- und Landeskönigsball 2023

Gut 1.000 Gäste hatten sich in der LKH-Arena eingefunden, darunter sehr starke Abordnungen aus den Vereinen des Bezirkes Lüneburg sowie Gäste aus den anderen NWDSB-Bezirken und Vertretern anderer Landesverbände.

Es begann mit dem Einmarsch der amtierenden Landesverbandskönige, aller Majestätenpaare, einschließlich der Jugendmajestäten des Bezirkes Lüneburg sowie Majestätenpaare aus anderen Mitgliedsbezirken. **Aus unserem Bezirk** war das **Königspaar Daniela und Rolf Stubbemann vom SV Kirchdorf** dabei. Anschließend erfolgte zunächst die Krönung aller Bezirkskönige des Bezirkes Lüneburg, **dann begann mit groß erwarteter Spannung die Proklamation der Landeskönige 2023** des NWDSB.



Immerhin waren aus unserem Bezirk Diepholz mit Vanessa Rothe vom SV Diepholz 1953 als Anwärtlerin für den Titel der Landesverbandskönigin und mit Sabine Prochazka vom SV Mallinghausen als Anwärtlerin auf den Titel der Landesverbandsalterskönigin zwei Titel-Aspirantinnen vertreten.

Sabine Prochazka wurde vom Präsidenten des Kreisverbandes III Dieter Lüdeke und seiner Ehefrau Conny, vom Vereinssportleiter Udo Bolte sowie den Schützen Werner und Ortrud Thiele als schlagkräftige Truppe begleitet.

Vanessa Rothe vom SV Diepholz von 1953 wurde von ihrem Partner Daniel Wilker begleitet. **NWDSB-Sportleiter Volker Kächele** verlas die Teiler-Ergebnisse: Vanessa konnte sich mit einem Teiler von 16,1 letztlich als **neue Landesverbandsdamenkönigin** durchsetzen. NWDSB-Präsident Frank Pingel hängte ihr unter dem Jubel aller die Landesköniginnenkette um.

Sabine Prochazka wurde mit einem sehr guten Teiler von 5,8 **Landes-Vize-Altterskönigin**, also insgesamt für beide ein toller Erfolg!

Anschließend begann der Landeskönigsball unter dem Motto „Lüneburg rockt“ mit Band- und DJ-Musik bis in die Morgenstunden.



Bericht: Marianne Vallan, Bez. Pressewartin



Landesverbandsmeisterschaften 2023

SILBER für Jörg Lüken vom SSV Dümmer - LP Standard



Jörg Lüken vom SSV Dümmer hat bewiesen, die Disziplin Luftpistole Standard liegt ihm, in der Klasse Herren I setzte er sich mit 367 Ring auf Rang 2 „fest“, zur Belohnung gab es für ihn **SILBER! Sein Konkurrent Dennis Grünhoff vom SV Schirumer Leegmoor belegte mit 372 Ring Platz 1 und Jens Frieling reihte sich mit 364 Ring auf Platz 3 ein.**



Sein Vereinskamerad Philipp Scharrelmann erzielte 350 Ringe, damit platzierte er sich auf Rang 9 von den 25 Teilnehmern.

Die Disziplin Luftpistole Mehrkampf bestritten aus unserem Bezirk sechs Schützen in der Herrenklasse I. **Andreas Pohl vom SV Rehden** war mit 361 Ringen Bester des Bezirks, er wurde 5. von 28 Teilnehmern. **Vom SV Strange-Buchhorst** wurde **Marvin Henkel** mit 358 Ring 8. und **Malte Wiegmann** mit 347 Ring 13. **Vom SSV Dümmer** erzielte **Jörg Lüken** 357 Ring und wurde damit 9., **Philipp Scharrelmann** reihte sich mit 350 Ringen auf Rang 12 von den 28 Teilnehmern ein.

Vanessa Rothe vom SV Diepholz 53 erzielte in der Klasse Damen I 407,1 Ringe mit dem Luftgewehr und "schrammte" ganz knapp am Einzug ins Finale vorbei, die 8. LG-Schützin hatte 407.7 Ringe!

Ihre Leistung ist schon sehr hoch anzurechnen, mit ihren 407,2 Ringen nahm sie Platz 10 ein von 83 Teilnehmerinnen! Wie es mit der Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft aussieht, ist abzuwarten. 2022 lag das Limit in der Damenklasse I bei 406,9 Ringen...

Bericht u. Fotos: Marianne Vallan, Bez. Pressewartin



LVM-LP-Schützin Swantje Brückner im Finale von 8 auf Rang 2!!

Swantje Brückner vom SV Rehden hat in diesem Jahr bei der Landesverbandsmeisterschaft in Bassum für sich ein Meisterstück vollbracht: sie schaffte es vom Vorkampf mit der Luftpistole in der Klasse Damen I mit 40 Schuss als 8. mit 359 Ring ins Finale der besten Schützinnen einzuziehen! Mit diesem Ergebnis hatte sie nicht an eine Finalteilnahme geglaubt, aber als 8. war sie somit dabei.



Im Finale begann alles bei Null- so "arbeitete" sie sich letztendlich mit 226,8 Ring auf den SILBER-Platz vor! Swantje ließ sich bei ihrem ersten Finale dieser Art kaum aus der Ruhe bringen. **Gute Unterstützung** fand sie sicher auch aus dem Applaus der vielen Zuschauer, unter ihnen viele Fans aus dem heimatlichen Bezirk. **Den ersten Rang** nahm mit 229,8 Ring Julia Bruns vom SV Extum ein, über den dritten Platz freute sich mit 201,3 Ring Sina Meinking vom SV Hessedorf.

Aus dem Diepholzer Bezirk waren an diesem Tag **16 Schützinnen und Schützen** in verschiedenen Altersklassen mit Luftpistole (LP) oder Luftgewehr (LG) angetreten.



Als bester LP-Schütze machte **Jörg Lüken vom SSV Dümmer** in der Herrenklasse III auf sich aufmerksam, mit nur einem Ring verpasste er den 3. Rang. 362 Ringe standen bei ihm auf Platz vier zu Buche, der dritte Rang ging mit 363 Ring „weg“. **Auch Anke Rolfs vom SV Strange-Buchhorst**, hat in der Klasse Damen III mit 341 Ringen einen guten fünften Platz eingenommen. **Gerhard Ohlendiek vom SV Hemsloh** war der einzige Luftgewehrschütze in der Klasse Herren III aus unserem Bezirk, sein sehr gutes Ergebnis von 375 Ringen, langte für Platz 27 von 48 Teilnehmern, trotzdem alle Achtung.

Die Mannschaft Luftpistole Herren I vom SV Strange-Buchhorst platzierte sich mit 1057 Ringen auf Rang 8 von 19 Mannschaften.

Es war ein sehr toller Wettkampftag, das besondere war natürlich das Finalschießen, welches Live im Internet auf "sportdeutschland.tv" übertragen wurde! Auch für die Veranstalter des NWDSB, war es "Neuland"...

Bericht u. Fotos: Marianne Vallan, Bez. Pressewartin



KV III: Gut besuchter Delegiertentag 2023 mit NWDSB-Landes-Vize-Alterskönigin Sabine Prochazka

Präsident Dieter Lüdeke konnte 37 Teilnehmer aus den fünf Mitgliedsvereinen des Kreisverbandes III begrüßen.



Die Delegierten kamen aus den Vereinen Ehrenburg, Mallinghausen, Schwaförden, SV von 1848 Sulinger und der SG von 1896 Sulingen. **Unter ihnen** Kreiskönig Heiko Kesten vom SV von 1848 Sulingen, Vize-Landesalterskönigin des NWDSB Sabine Prochazka, Ehrevizepräsident Günter Herzig lies sich entschuldigen, dafür war der neu gewählte Bezirks-Vizepräsident Ulrich Ehlers anwesend. Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharrelmann war auf dem auch heute stattfindenden KV I-Delegiertentag.

Zum Gedenken der im vergangenen Jahr Verstorbenen, bat er alle, sich von den Plätzen zu erheben und den Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Ulrich Ehlers dankte für die Einladung und freute sich über die rege Beteiligung, überbrachte die besten Grüße des Bezirks-Schützenverbandes ebenso wünschte er der Versammlung einen guten Verlauf.

Präsident Andreas Albers als Gastgeber, hieß alle herzlich im schön von den Schützendamen hergerichteten Schützenhaus der Schützengesellschaft im Nordlohpark willkommen. **Das** Protokoll von 2022, verfasst vom Präsidenten Dieter Lüdeke, wurde vom neu gewählten Geschäftsführer Andreas Albers verlesen. Es gab keine Einwände und wurde von der Versammlung genehmigt. Der Kassenbericht wurde ebenfalls von ihm vorgetragen. **Birgit Bolte** und Gerd Schulz hatten die Kasse geprüft, sie sei ordnungsgemäß geführt worden und baten um Entlastung des Vorstandes, diese wurde erteilt. Zum Kassenprüfer Gerd Schulz wurde Petra Albers als neue Kassenprüferin hinzu gewählt.

Der Bericht des Präsidenten Lüdeke, rückblickend auf das Jahr 2022, war sehr positiv, es wurden die Schützenfeste wieder „ordentlich“ gefeiert. Es wurde von ihm auch das Damenjubiläum in Schwaförden besucht. Beim Jubiläum 125 Jahre SG Sulingen waren er, Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharrelmann und Bezirkspressewartin Marianne Vallan. Er besuchte auch das Kreiskönigstreffen in Kuppendorf, bei bestem Wetter war es ein voller Erfolg, wenn man bedenkt, in welcher kurzer Zeit es bewerkstelligt wurde. Die Meisterschaften und Rundenwettkämpfe wurden auch wieder wie gewohnt durchgeführt. Der neu eingeführte Bezirksjugendtag (ohne KV IV) wurde in Brockum ausgerichtet. Beim Vergleichsschießen der vier Kreisvorstände konnte die „Rote Laterne“ abgegeben werden, dafür haben sie sich die Damen beim Vergleichsschießen sichern können. Der Königsball in Varrel bei Hartje war mit neuer Band sehr gut besucht. Beim Bezirksdelegiertentag in Barnstorf, wurde **Ulrich Ehlers vom Schützenverein von 1848 Sulingen** einstimmig als Nachfolger von Vizepräsident Günter Herzig gewählt. Die Posten als stellvertretender Geschäftsführer und Schatzmeister sind aber weiterhin vakant. Beim Landesdelegiertentag in Lüneburg, war man mit einer Abordnung vertreten um aus dem Bezirk die Siegerinnen zu feiern. Vanessa Rothe vom SV Diepholz 53 wurde mit einem Teiler von 16,1 Landesverbandskönigin, aus unserem Kreisverband wurde Sabine Prochazka mit einem Teiler von 5,8 Landes-Vize-Alterskönigin. Herzlichen Glückwunsch für diese Leistung.

Beim Bauvorhaben des LLZ Bassum bleibt es vorerst wie es ist, nur der Parkplatz wird zur Zeit hergerichtet. Er erinnerte noch daran, dass „**Der NordDeutsche Schütze**“ eingestellt wurde, was sehr schade ist. Dafür hat der NWDSB einen Newsletter **!MoinNordwest!** eingerichtet, dort werden alle eingereichten Berichte vorerst monatlich zum Herunterladen angeboten.



Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz

Kreissportleiter Udo Bolte berichtete vom KV III-Pokalschießen in Schwaförden. Bei den Damen siegte die SG Sulingen von 1896 (145 R.), 2. SV von Sulingen 1848 (144 R.), 3. SV Mallighausen (142 R.). Ellen Winte von der SG Sulingen wurde mit 50/15 Ring Tagesbeste. Bei den Herren siegte der SV Mallighausen (146/23 R.), 2. Der SV Ehrenburg (146/23 R.), 3. Der SV Schwaförden (146/12 R.) Tagesbester Schütze wurde Udo Jaschkowske vom SV Ehrenburg mit 50 Ringen. Die neuen Kreisverbandskönige wurden bei den Kindern Meilo Hillmann SV Schwaförden mit 99 Ringen. Von der Jugend war leider keiner angetreten. Nach einem spannenden Stechen bei den Erwachsenen, sicherte sich Heiko Kesten vom SV von 1848 Sulingen mit 98 Ringen und einem Stechsatz von 30 den Titel des Kreisverbandskönig 2022. Die Kreismeisterschaften Luftdruck wurden von 61 Teilnehmern in Angriff genommen, 1 Juniorin, 1 Dame, 3 Herren, 21 Damenaltersklasse, 35 Schützenaltersklasse also 2 Starts weniger als 2022. Bei den Kleinkaliberwettbewerben gab es 39 Starts, 1 Juniorin, 1 Dame, 3 Herren, 11 Damenaltersklasse, 27 Schützenaltersklasse, es gab aber 3 Starts mehr als 2022. Er gratulierte allen Siegern und Medaillengewinner, welche geehrt werden und wünschte allen ein erfolgreiches Schützenjahr.



Sportleiterin Sabine Prochazka Bericht begann mit dem Landesverbandskönigsschießen. Vom SV von 1848 Sulingen hatte es Bärbel Rohlwing in den Endkampf geschafft. Es reichte leider nicht unter die drei Besten zu kommen, schade. Bei den Landesmeisterschaften (LM) Luftgewehr Auflage waren Marianne Vallan vom SV von 1848 Sulingen und Sabine Prochazka vom SV Mallighausen angetreten. Marianne belegte mit 305,6 einen hervorragenden 5. Platz. Sabine schoss 315,1 und erreichte einen 9. Platz. Bei der LM – Kleinkaliber Auflage waren Rosemarie Wowries und Marianne Vallan vom SV von 1848 Sulingen gestartet und Sabine Prochazka von SV Mallighausen. Rosemarie belegte den 10. Platz mit 295,1 Ringen. Marianne belegte den 9. Platz mit 273,4 Ringen. Sabine erreichte einen 26. Platz mit 294,8 Ringen. Auch bei der LM - KK-Liegendschießen durfte Marianne nicht fehlen, mit 588,4 Ringen erreichte sie einen 12. Platz. Bei der Deutschen Meisterschaft Luftgewehr Auflage in Dortmund waren aus dem Kreisverband zwei Schützinnen angetreten. Mit 308,1 Ringen belegte Marianne den 22. Platz und Sabine erreichte in ihrer Klasse einen 96. Platz mit 310,0 Ringen. Vom Bezirks - Damenvergleichsschießen, nahmen die Damen die Rote Laterne mit nach Haus, im nächsten Jahr wird versucht, es besser zu machen. Sie wünschte allen Schützen/innen weiter ein "Gut Schuß" für das Jahr 2023.

Jugendsportleiterin Lena Löhmann hatte nur einen kurzen Bericht, da es im Moment im Schüler-, Jugend- und Juniorenbereich fast keine Starter gibt. Auch zum Lichtschießen hatte kein Verein gemeldet. Alleinige Starterin sei sie selber, und startete in der Juniorinnenklasse I mit Luftpistole (LP), LP Mehrkampf und 25m Sportpistole in 2022 und schon in 2023. Sie gab bekannt, dass in diesem Jahr wieder ein Bezirksjugendzeltlager stattfinden wird und zwar vom 23. bis 25 Juni 2023 in Kirchdorf. Sie hofft, das in diesem Jahr auch Jugendliche aus dem KV III daran teilnehmen werden. Es habe allen Teilnehmern in Brockum im vergangenen Jahr sehr viel Spass gemacht.

Die Wahl für die Posten des Vizepräsidenten, des stellv. Geschäftsführers, der stellv. Damensportleiterin und des stellv. Jugendsportleiters verlief nicht wie erhofft, sie bleiben vorerst vakant.

Die Siegerehrung der Kreismeisterschaft 2023 wurden von der Sportleitung Udo Bolte, Sabine Prochazka, Lena Löhmann und Udo Jaschkowske durchgeführt. **Sabine Prochazka** wurde vorher von Präsident Lüdeke mit einem Blumenstrauß überrascht, für ihre tolle Platzierung als NWDSB -Vize-Landesalterskönigin.

Präsident Dieter Lüdeke und Sportleiter Udo Bolte überreichten Siegfried Wowries, Henrik Torvinen und Jürgen Lautenbacher vom SV von 1848 Sulingen ihre Meisterschützenabzeichen des Sportjahres 2022 (sie konnten sie beim Bezirksdelegiertentag in Barnstorf nicht persönlich entgegennehmen).





Nordwest Cup 2023-Belohnung: Pizza-Essen gab es für die BZ-Jugend im April 2023 in Rehden



Eine fröhliche Gruppe blickt in die Kamera: die jungen Nachwuchsschützen mit den Verantwortlichen

Bezirks-Jugend sportleiterin Britta Löhmann hatte alle Mitstreiter (Schützen/Schützin, Betreuer, Funktionäre, Eltern und alle die beim Nordwest Cup mit angefeuert haben etc.) aus diesem Anlass zum Pizzaeessen auf den Stand des SV Rehden einladen, 26 waren der Einladung gefolgt.



Sie begrüßte alle herzlich, unter ihnen auch Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann, seine Stellvertreter Gerd Harzmeier und Cord Borchers-Rohde, Bezirkstrainerin Karin Husmann, Vizepräsident Friedel Kelkenberg und Pressewartin Marianne Vallan.

Schön, dass ihr alle da seid, ich freue mich, dass der Aufruf so gut angenommen wurde. Wichtig ist natürlich, dass der „Nordwest Cup“ so aktiv von unserer Bezirksjugend mit ihren Betreuern angenommen wird.

Dieses zeigt, dass wir von der Bezirksjugendleitung doch was richtig „machen“. Britta Löhmann und ihr Team versuchen hier auf diese Weise mit der Jugend ein Bezirk zu sein, nicht über 20 Vereine, sondern ein Bezirk zu werden und zu bleiben, dieses ist ihr großer Wunsch. Sollten Fragen aufkommen, so könne man Britta, zu fast jeder Tag- und Nachtzeit, anrufen. Sie würde immer versuchen zu helfen und dieses ist es, was sie eigentlich mit erreichen möchte.

Vom Nordwest Cup 2023 berichtete sie, dass die Jugend wieder eine tolle Platzierung „hinbekommen“ haben. Es war dazu schon etwas Besonderes gewesen, gemeinsam dort zu frühstücken, dieses sei sehr gut angekommen. Ihr Dank ging nochmals an die Betreuer und Eltern, welche auch für Getränke und Leckereien usw. gesorgt hatten. Diesem schließt sich an diesem Abend als Belohnung, vom Bezirk finanziert, das PIZZA-Essen an. Dann erinnerte sie noch an das im Juni stattfindende 2. Bezirksjugend-Zeltlager in Kirchdorf, sie würde sich freuen dort noch mehr Kinder begrüßen zu können. Dann ließen sich alle die verschiedenen Pizza's schmecken.



Bericht u. Fotos: Marianne Vallan, Bez. Pressewartin



LVM_2023- GOLD und SILBER - Luftgewehr Auflage Senioren III - V für Inge Lübbers u. Harald Backer!



"Kalle, Jan, Inge, Harald und Franz" - solche Fotos sind doch die Besten !!

Inge Lübbers (Seniorinnen V) und Harald Backer (Senioren III) vom SV von Drebber von 1900 haben es bei der diesjährigen Landesverbandsmeisterschaft Luftgewehr Auflage aufs Podium geschafft!

Inge hatte ihren LM-Start am Donnerstag, den 4. Mai. Mit den Serien 102,9 - 104,7 und 106,5, also 314,1 Ring, hatte sie den Grundstein gelegt. Die Siegerehrung der Seniorenklassen III, IV und V wurde am 5. Mai durchgeführt. NWDSB-Schritfführerin Elisabeth Eckardt verkündete die frohe Botschaft, **Inge "kletterte"** mit Hilfe von Franz Veitz auf das Siegerpodest!

Sie erhielt die Goldmedaille vom Schatzmeister des NWDSB, Friedhelm Schäfer, sie hatte mit dieser Ringzahl auch den "alten" **Landesrekord von Ida Winter aus dem Jahre 2019** von 313,1 Ring eingestellt. Das war eine schöne Zugabe!!

Vereinskollege Harald Backer, glückte an diesem Tag ebenfalls ein großer "Wurf" er erzielte 317,6 Ringe in seiner Klasse Senioren III.

Bei der Siegerehrung wurde er als Zweiter aufgerufen, NWDSB-Schatzmeister Friedhelm Schäfer hängte ihm die Silbermedaille um. **Viel Beifall** gab es für alle Platzierten bei der Verleihung der Medaillen.



Geschossen haben an den beiden Tagen auch diese Schützen/innen aus unserem Bezirk und doch sehr gute Ergebnisse erzielt:

Marita Hillmann (305,9), Bärbel Rohlwing (294,9), Marianne Vallan (308,4), Henrik Torvinen (300,5), Siegfried Wowries (306,8), Rosemarie Wowries (303,6) alle vom SV von 1848 Sulingen. Dieter Lüdeke (294,4 (ein Fehlschuss)); Günter Herzig (302,3) und Werner Thiele (305,1) alle SV Mallinghausen. Herbert Vormdohre (301,1); Günter Würdemann (309,8); Jan Knake (308,4); Hermann Winkelmann-Bünthe (312,9); Karl-Heinz Brandt (315,8); Franz Veitz (313,8) und Jürgen Harzmeier (313,0) alle SV Drebber von 1900, sowie Siegfried Brockmann (305,3) vom SV Wohlstreck.



Einzel-SILBER und Mannschafts-GOLD bei Landesverbandsmeisterschaft Luftdruck Auflage 2023



Das Wochenende der Landesverbandsmeisterschaft Luftgewehr (LG) und Luftpistole Auflage im LLZ des Nordwestdeutschen Schützenbundes Bassum, wurde am letzten Tag noch mit zwei Medaillen gekrönt.

Ja, Jörg Lüken vom SSV Dümmer kann nicht nur „Freihand“ Luftpistole Standard, sondern auch mit der Luftpistole Auflage in der Klasse Senioren I „holte“ er sich mit 304,9 Ringen die Silbermedaille.

Die Luftgewehr- Auflage-Mannschaft vom SV Drebber der Senioren 0, mit Meike Felstehausen (313,9), Mark Schier (316,7) und Stefan Runge (314,9) machten es gemeinsam noch besser als Jörg Lüken. Mit 942,7 Ringen erhielten sie mit nur zwei Zehnteln

Vorsprung die Mannschafts-Goldmedaille vor der Mannschaft SSC Artland mit 942,5 Ringen! Es war für alle schon eine sehr spannende Wartezeit bis zur Siegerehrung, es musste ja auch der letzte Durchgang beider Disziplinen abgewartet werden, bevor man ordentlich jubeln konnte. Es wurde nach jedem „Aushang“ gesehen, ob man immer noch „OBEN“ steht.

Die Siegerehrungen für die Auflage Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole, wurden an diesem Tag von der NWDSB-Schriftführerin Elisabeth Eckardt und der stellvertretenden Damenleiterin Insa Helms durchgeführt. Eine große Runde Sportschützen gratulierten dann zur Einzel- und Mannschaftsmedaille.

Dieses waren natürlich nicht die einzigen Schützen/innen, welche am Freitag, Samstag und am Sonntag in ihren jeweiligen Auflage-Disziplinen und Klassen mit Luftpistole und Luftgewehr geschossen haben.

An diesen denkwürdigen Tagen gab es noch vier 4. Plätze, nur sehr knapp wurde dabei ein Podestplatz verfehlt!

Es waren in der Disziplin LG Auflage Sylvia Johnson 316,4, Ring, Mark Schier 316,7 Ring (beide SV Drebber von 1900), mit Pistole Auflage Rolf Windhorst 294,9 Ring u. Uwe Luzniack mit 299,4 Ring (beide SSV Dümmer).

Die weiteren Schützen, mit teilweise sehr guten Ergebnissen waren: Uwe Bergmann (313,1), Holger Bruckmann (315,6), Ulrich Johnson (309,5), Jörg Felstehausen (311,0), Heinrich Feldmann (312,2), Jutta Kunst (313,9), Reiner Huntemann (312,0) (alle SV Drebber von 1900). Rolf Stubbemann (296,7), Christina Harzmeier (305,6), Heike Alborn (312,3) (alle SV Kirchdorf). Sabine Prochazka (304,6), Heiko Fischer (288,5) (beide SV Mallinghausen), Anja Klanke-Luzniack (306,4) (SSV Dümmer). Thomas Nowack (308,0), Klaus Weghöft (312,2), Klaus Bollhorst (302,1) (alle SV Rehden). Ralf Feldmann (313,5) (SV von 1848 Sulingen). Walter Meyer (300,4), Karin Meyer (312,2), Bianca Meyer (313,8), Nicole Pohlmann (303,1) (alle SV Wohlstreck). Mit der Luftpistole Auflage: Wolfgang Schlötel (273,5) (SSV Dümmer) und Uwe Müller (265,8) (SV Wohlstreck).





„Blumige“ Kleider statt grünem Schützenrock Die Damenschießgruppe Rehden feierte ihr 50-jähriges Jubiläum

Damenwartin **Verena Wieling-Schröder** hatte an diesem besonderen Abend die "Zügel" in der Hand und eröffnete die Jubiläumsfeier mit diversen Begrüßungen.



Thomas Nowak überbrachte Glückwünsche als Präsident des SV Rehden und als Geschäftsführer des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Diepholz und führte gemeinsam mit **Anja Klanke-Luzniack** und **Britta Löhmann** die Ehrung von **Anneliese Schipplock** mit dem „Ehrenbrief des NWDSB (Nordwestdeutschen Schützenverbandes) durch. **Anneliese Schipplock ist auch nach 50 Jahren** eine der letzten beiden Gründungsmitgliedern (zusammen mit Annemarie Nackenhorst), die auch heute noch regelmäßig an den Übungsabenden der Damenschießgruppe teilnehmen und den Verein aktiv gestalten. Anneliese war 1982/83 Schützenliesel und 1988/89 gemeinsam mit ihrem Mann Horst das Königspaar des SV Rehden.

Weitere Glückwünsche und Geschenke gab es von Bürgermeister Heino Mackenstedt und Klaus Bollhorst als Vertreter des Kreisverbandes I. **Nach dem offiziellen Teil** übernahm Entertainer und Zauberer Ash die Unterhaltung, zuerst eine magische Zaubershow, anschließend spielte er als DJ die passende Musik aus den 70er.

Die Schießhalle wirkte sehr bunt und fröhlich, die Deko war voll und ganz im Stil der 70er Jahre hergerichtet, die Stimmung war super, es wurde ordentlich das „Tanzbein“ geschwungen, dazu auch viele gesellige Gespräche. **Während des Abends** gab es die Möglichkeit für alle Interessierten zum Testen der neuen Sportart im Deutschen Schützenbund, das **Blasrohrsschießen**. Die Disziplin wurde von **Cord Borchers-Rode**, dem stellv. Sportleiter des Bezirks-Schützenverbandes Grafschaft



Diepholz vorgestellt. **50 Interessierte probierten** es so gleich aus und nahmen auch sofort an einem Preisschießen teil.

Das Blasrohrsschießen stieß generell auf sehr große Begeisterung und soll demnächst im SV Rehden aktiv weitergeführt werden. Interessierte können sich gerne dazu demnächst auf der Homepage informieren. (www.sv-rehden.de) Ein weiteres Highlight war die Fotobox mit einem „fast“ originalen Flower-Power-VW-Bus. **Die Jubiläumsfeier hat allen sehr gut gefallen, es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. (Vollständiger**

Text ist auf der Internetseite des BZ-DH einzusehen.)

50 Jahre Damen SV Rehden - Knallbunte Kleider statt grüner Schützenrock - Bezirksschützenverband Diepholz (bezirks-schuetzenverband-diepholz.de)

Infos/Text/Fotos - Verena Wieling-Schröder/Marianne Vallan





Armbrust-Elite zu Gast in Etzhorn

Am 28. und 29.04. fand auf dem Schießstand des Schützenverein Etzhorn die Sichtung für die **Armbrust Weltmeisterschaft** statt. 35 Schützen und Schützinnen aus dem Nationalkader traten in Oldenburg an, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Auch der NWDSB war mit zwei Schützen vertreten: Klaus Denks (Senioren) und Natalie Holst (Junioren) vom SV Neuenlandermoor.



Nach insgesamt drei spannenden Durchgängen mit hochkarätigen Ergebnissen landete Natalie auf dem dritten Platz bei den Juniorinnen und Klaus auf dem sechsten Platz.

Die beste Schützin des Wochenendes kam allerdings aus Bayern: Sandra Reimann schoss im letzten Durchgang volle 400 Ringe (!) und sicherte sich damit mit 20 Ringen Vorsprung den ersten

Platz bei den Damen. Da konnten auch die Herren nicht mithalten. Dort siegte Marius Klöckers.

Text/Bild: Schützenverein Etzhorn

NWDSB

Wir suchen DICH

NWDSB

- DU! hast Interesse eine Meisterschaft mal von einer anderen Seite kennenzulernen?
- DU! hast Lust uns auf einer Meisterschaft zu unterstützen?
- DU! hast Lust auf neue Herausforderungen?
- DU! hast Teamgeist?

Dann suchen wir genau DICH !

Unterstütze uns bei Meisterschaften des Nordwestdeutschen Schützenbund und werde Teil des Teams.

Voraussetzung: Waffensachkundenachweis und Schießstandaufsicht.

Dann melde dich bei unserer Chefin!

rita.mehl@nwdsb.de

Wir freuen uns auf dich



Aktiv und erfolgreich auch jenseits der 80

Anita Grotheer ist Dauergast bei den Deutschen Meisterschaften der Auflageschützen

Anita Grotheer ist ein leuchtendes Beispiel dafür, dass Sport auch im fortgeschrittenen Alter immer noch eine große Rolle spielen kann und die Erfolge nicht deshalb ausbleiben müssen. Mit inzwischen 86 Jahren Erfahrung ist sie im März vom Bezirksschützenverband Osterholz zur Sportschützin des Jahres 2023 ernannt worden. Dieser Preis wird jedes Jahr einmalig über alle Altersklassen und Disziplinen vergeben, was diese Auszeichnung so besonders macht.

Dabei war der höchste Erfolg des vergangenen Jahres für sie noch relativ klein, sie wurde 3. Ihrer Altersklasse bei den Landesverbandsmeisterschaften der Auflageschützen Luftgewehr. Ihr Weg zum Sportschießen startete verhältnismäßig spät. Erst im Alter von 39 Jahren trat sie dem Schützenverein Heidberg-Falkenberg bei. Hier war zu dieser Zeit das Sportschießen auf einem sehr hohen Niveau angesiedelt, zahlreiche Talente aus den eigenen Reihen und diverse überdurchschnittliche Schützen aus dem Umkreis fanden sich zu landesweit erfolgreichen Mannschaften zusammen.

In diesem Umfeld konnte sich Anita mit ihrem vorhandenen Talent und den guten Tipps der Kollegen schnell auf Podestplätze und höhere Wettkampfebene schießen. Sie belegte dabei die volle Bandbreite des Gewehrschießens, Luftgewehr Freihandanschlag, Kleinkalibergewehr im Liegend- und 3-Stellungsanschlag, sowie das zu dieser Zeit sehr beliebte Zimmerstutzengewehr (ein Hybrid zwischen Kleinkaliber und Luftgewehr mit Zündhülse und Rollkugel). Von der Vereins- bis zur Landesmeisterschaft, nichts wurde ausgelassen und viele Auszeichnungen und Platzierungen erkämpft. Als in den 90er Jahren durch den Deutschen Schützenbund das Auflageschießen in wettkampfgerechte Regeln geformt wurde, fand Anita ein neues Betätigungsfeld. Das Freihand- und Liegend-schießen überließ sie den jüngeren Jahrgängen, die Entlastung durch den Pfahl hatte sie sich verdient. Und auch hier zeigte sich, dass Anita eine besonders ruhige Hand und ein sicheres Auge, sowie das Gespür für den richtigen Zeitpunkt am Abzug besitzt. Der Weg des Auflageschießens führte sie ganz an die Spitze. 2002 belegte sie beim Ältestenschießen des deutschen Schützenbundes in Dortmund den 3. Platz im Luftgewehrwettkampf. Deutsche Meisterschaft wurde das seinerzeit im Aufgabebereich noch nicht genannt. 2008 schaffte sie dann den Deutschen Meistertitel im Aufgabewettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr, gefolgt von 2 x dem Vizemeistertitel mit dem Luftgewehr in 2010 + 2011. Diverse Landesmeistertitel und -platzierungen runden die Erfolgsserie ab.



Sportlerehrung Anita Grotheer

Text: Andree Bellmann-Vogelsang
Bild: FSF



Neue Fahne eingeweiht

Am 13.05.2023 konnte der Schützenverein Bützfleth zum zweiten Mal innerhalb der Vereinsgeschichte feierlich eine neue Fahne weihen.

Die erste Fahnenweihe fand im Jahre 1962 statt. Eine komplette Restaurierung konnte im Jahr 1985 erfolgreich durchgeführt werden. Nachdem zwei engagierte Schützenschwestern aus dem Verein sich 2009 noch einmal an die Aufarbeitung der ersten Fahne gewagt haben, wurde leider erkannt, dass es auf lange Sicht keine Rettung mehr für das gute Stück gibt.



Fahnenweihe 1962

Bei bestem Wetter versammelten sich dieses Jahr nun insgesamt 26 Fahnen aus dem Bezirksschützenverband Stade auf dem Schulsportplatz in Bützfleth, um die neue Fahne des Vereins zu weihen.

Musikalisch wurden die gut 170 teilnehmenden Schützenschwestern und Schützenbrüder vom Asseler Spielmanszug, so wie von den Kehdinger Blasmusikanten begleitet.

An alle Beteiligten geht auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön!



Ein besonderer Moment in der Vereinsgeschichte:

Die Weihe der neuen Vereinsfahne durch den Präsidenten des Bezirksschützenverband Stade, Jan Steffens

Bericht und Bilder: SV-Bützfleth



**MOIN! NORDWEST
VERBANDSNACHRICHTEN
DES NORDWESTDEUTSCHEN**

Impressum

Nordwestdeutscher Schützenbund e.V.
Lange Straße 68-70
27211 Bassum

Vertreten durch:

Frank Pingel (Präsident)
Marco Thies (Vizepräsident)
Henrik Quast (Vizepräsident)
Benjamin Stanke (Vizepräsident)

Kontakt:

Telefon: +49 (4241) 93680
Telefax: +49 (4241) 936818
E-Mail: info@nwdsb.de

Registereintrag:

Registergericht: Amtsgerichts Walsrode
Registernummer: VR 110044

Umsatzsteuer:

USt-IdNr gem. §27 a UStG
DE 116638160

Die Letzte Seite

www.stade2024.de

Nach dem Schützentag ist vor dem Schützentag. Nach „Lüneburg Rockt“ geht es im nächsten Jahr nach **STD**. Also in den **Schönsten-Teil-Deutschlands**, in die Hansestadt Stade.

Auf der Internetseite werden alle Infos zum Landesschützentag 2024 des Nordwestdeutschen Schützenbund veröffentlicht. Die Seite startet in kürze.

Wir freuen uns auf euch.



Ihr findet uns auch im Web:

www.nwdsb.de

Facebook: [nwdsb](https://www.facebook.com/nwdsb)

Instagram: [nwdsb.de](https://www.instagram.com/nwdsb.de)

SAVE THE DATE— 08.06.2024 BUNDESKÖNIGSSCHIESSEN



Nordwestdeutscher Schützenbund e.V.
Lange Straße 68-70 | 27211 Bassum



Buntes Rahmenprogramm,
Schießsport der Extraklasse und
Königsball mit Proklamation des
neuen Königshauses



08.06.2024



40 Majestäten, 20 Landesverbände und
ein Ziel:

**Wer wird neue/r
Bundes(jugend)könig*in?**

Es werden 20 Wertungsschüsse mit Luftgewehr oder der
Luftpistole abgegeben - der beste Schuss entscheidet!

Tradition Proklamation **Catering**
Jugend Königsball Sportschießen
Tanz Empfang **Bundeskönig*in** Musik
Rahmenprogramm **zu Gast bei Freunden**

buko2024.de [nwdsb.de](https://www.instagram.com/nwdsb.de) [NWDSB](https://www.facebook.com/NWDSB)